Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 25

Artikel: Prognose für die Weltwirtschaftskonferenz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-466440

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prognose für die Weltwirtschaftskonferenz

Sechsundsechzig Länder senden
Rund dreitausend Delegierte:
Grosse Tiere, kleine Tiere,
Unbekannte, renommierte ...

Reden, Reden, Reden, Reden,
Schwatzen, Schwatzen, Schwatzen, Schwatzen,
Quatschen, Schnörren, Schnörren, Quatschen
Nasenbohren, Bärtekratzen ...

Komitees und Kommissionen —
Ueber-, Unter-, Neben-, Mittel-,
Ueberlegen, kämpfen, streiten
Sich um Texte, Worte, Titel.

Resultat? — Papier, Papiere,
Ganze Stösse, kleine, grosse —
Und als einziger Erfolg:
Am Papiermarkt eine Hausse!

Don Pepe

Der Witz der Woche

Kommt da ein Deutschschweizergast ins Gespräch mit einem Tessinerbauer und fragt ihn:

«Sie sind wohl auch von der Nationalfront?»

«No, no, caro signore, ik immer nock sein Svizzero». osbö

Die Glosse der Woche

Seit ich nachstehende Pressemeldung las, komme ich aus der dadurch verursachten Lachkrise nicht mehr heraus ...

Mussolini soll wegen seiner Bemühungen um den Weltfrieden durch das Zustandekommen des Viermächtepaktes den Friedens-Nobelpreis erhalten!

Warum bekommen ihn dann nicht auch gleich Hitler, Schneider-Creusot, Krupp, Armstrong-Vickers und einige andere verdiente Pazifisten? K. H.

Paradox

Paradox ist, wenn einer im Rausche die Beitrittserklärung zum «Blauen Kreuz» unterschreibt. akano

Der Nichtwitz

Sagte mir da letzthin einer: «Den Nebelspalter lesen ist doch der grösste Blödsinn ...» Natürlich wollte ich ihm eine runterhauen, als er fortfuhr «... wenn man ihn durch eine farbige Brille liest! Denn: durch eine rote Brille scheint er schwarz und durch eine schwarze Brille scheint er rot; durch eine himmelblaue Front scheint er braun und durch eine braune Front scheint er himmelblau usw.»

Ich gab dem Manne ein Freibillett nach London und empfahl ihm, sich bei der Weltwirtschaftskonferenz als Geist zu melden. Wilmei

... dieser Witz ist ein Nicht-Witz, denn die politische Verbrilltheit ist traurige Tatsache. ... Wir wollen darüber eine Sondernummer herausgeben und suchen Material.

Oratorium zum Moratorium

Der deutsche Rundfunk hat als Pausenzeichen das Glockengeläute der Potsdamer Garnisonskirche, dessen Melodie das Lied: «Ueb' immer Treu und Redlichkeit» intoniert.

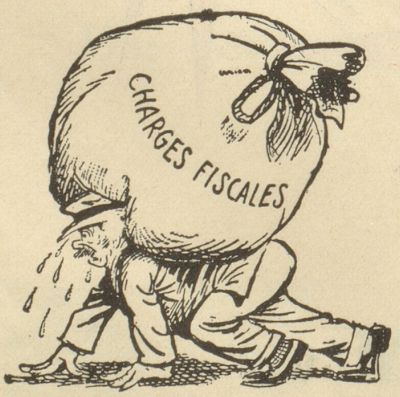
Zwei Kreditgenossen hören andächtig zu.

Sagt der Eine: «Der Nazisender singt: «Ueb' immer Treu und Redlichkeit!»

Meint der Andere: «Aber nur in der Pause!»

Am Postschalter erlauscht ...

Ein Konditor hat eben eine ganze Anzahl Päckli dem diensttuenden Beamten anvertraut und die Reihe kommt nun an ein biederes Bäuerlein, das ein rundliches Päckli übergibt. Die Form und ein deutlich wahrnehmbares «Gluggsen» lassen keinen Zweifel bestehen, dass es ein Fläschchen enthält und dass dieses zum



Der Mensch entwickelt sich ...

San Francisco Chronicle

... wieder zum Vierfüsser.